

PÄDAGOGISCHE KONZEPTION

der Kindertagesstätte „Geolino“

in Trägerschaft der Hoffbauer gGmbH



Kontakt

Hoffbauer gGmbH

Frank Hohn

Geschäftsführer

Hermannswerder 2b, 14473 Potsdam

info@hoffbauer-bildung.de

<https://www.hoffbauer-bildung.de>

0331 2313-100

Elternbeitragsverwaltung:

Marina Jelitto

Marina.Jelitto@hoffbauer-bildung.de

0331 2313 -130

Abteilungsleitung Schwerpunkt Kindertagesstätten:

Lisa Lorenz

lisa.lorenz@hoffbauer-bildung.de

0331 23 13 429

0151 64824482

Kindertagesstätte „Geolino“

Leiterin: Lucy Eden

Telegrafenberg Haus A33, 14473 Potsdam

0331 – 23 13 640

lucy.eden@hoffbauer-bildung.de

www.hoffbauer-stiftung.de/bildung/kitas/potsdam/betriebskindertagesstaette-geolino/

Inhalt

1.	Das ist unsere Geschichte.....	4
2.	Trägerkonzept.....	5
3.	Leitgedanken.....	6
3.1.	Was macht unsere Kita Geolino besonders?	7
4.	Unser Ort – Zwischen Forschung, Natur und Kinderlachen	8
4.1.	Herzlich willkommen in der Kita Geolino	9
4.2.	Unsere besonderen Tage in der Woche.....	11
4.3.	Unsere Schließzeiten	12
4.4.	Verpflegung.....	12
4.5.	Unser Team	13
4.6.	Selbstverständnis der Pädagog*innen.....	14
5.	Die Grundsätze der elementaren Bildung.....	15
6.	Spielen – die Sprache der Kindheit	25
7.	Übergänge gestalten – mit Vertrauen wachsen	26
7.1.	Eingewöhnungen	27
7.2.	Von der Krippe in den Elementarbereich	27
7.3.	Übergang in die Schule	28
7.4.	Eltern als engste Partner	28
8.	Beobachtungen und Dokumentation.....	29
8.1.	Das Kindliche Portfolio	30
9.	Vorschularbeit.....	31
9.1.	Grundverständnis	31
9.2.	Auf in die Schule	31
10.	Integration und Inklusion	32
11.	Erziehungspartnerschaften	33
12.	Partizipation und Beschwerdemanagement	35
13.	Sexualpädagogik	36
14.	Medienkonzept.....	37
16.	Kinderschutz.....	39
17.	Auszubildende und Praktikant*innen.....	39

1. Das ist unsere Geschichte

Manchmal braucht es nur einen Augenblick – ein Lächeln, einen Windhauch, ein leises „Schau mal!“ – und die Welt öffnet sich wie ein Buch voller Wunder.

Hier auf unserem Hügel, wo Licht durch die Bäume tanzt und Kinderstimmen den Tag begrüßen, beginnt dieses Buch jeden Morgen neu.

Es erzählt von Neugier, von Staunen und von der Freude, die entsteht, wenn kleine Entdecker große Fragen stellen.

In der Kita Geolino glauben wir daran, dass Kindheit mehr ist als ein Anfang.

Sie ist ein eigener Kosmos – ein Ort, an dem Denken, Fühlen und Träumen Hand in Hand gehen.

Unsere Konzeption ist kein Regelwerk, kein Papier, das gelesen und beiseitegelegt wird.

Sie ist das Herzstück unserer Arbeit – ein lebendiger Begleiter, gewachsen aus Begegnungen, Beobachtungen und geteilten Momenten.

Sie erzählt von uns – von unserem Blick auf das Kind, auf das Lernen, auf die Welt.

Wir sehen Kinder als Forscher, als Künstler, als Philosophen.

Als kleine Menschen, die mit jeder Frage ein Stück Zukunft formen.

„Forschen wie bei Einstein“ bedeutet für uns: mit Mut und Humor entdecken.

Nicht nur zu wissen, sondern zu verstehen.

Nicht nur zu erklären, sondern zu spüren.

Vielleicht erinnert Sie diese Haltung an etwas, das Sie selbst einmal kannten – an das Gefühl, wenn ein Regentropfen auf der Haut eine ganze Geschichte erzählte.

An den Moment, in dem Lernen sich anfühlte wie ein Abenteuer, das man nicht beenden wollte.

Unsere Konzeption möchte dieses Gefühl bewahren.

Sie möchte einladen, hinzusehen, zuzuhören und wieder zu staunen.

Denn Bildung beginnt nicht mit Wissen, sondern mit Beziehung, mit Vertrauen, Freude und der Freiheit, Fragen stellen zu dürfen.

Treten Sie ein in diese Welt, in der Kinder uns lehren, wie lebendig Lernen sein kann.

In der Neugier kostbar ist und jedes „Warum?“ einer wunderbaren Geschichte.

2. Trägerkonzept

Die Hoffbauer gGmbH ist eine Tochtergesellschaft der Hoffbauer – Stiftung und verantwortet u.a. evangelische Kindertagesstätten in Potsdam und Umgebung.

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich auf der Insel Hermannswerder in Potsdam.

Mit Schwerpunkten im Bildungsbereich, in der diakonischen Arbeit und Seelsorge verwirklicht die Hoffbauer – Stiftung in ihren Tochtergesellschaften die Vorgaben ihrer Gründerin Clara Hoffbauer.

Die Kindertagesstätten der Hoffbauer gGmbH sehen ihre Aufgabe in der ganzheitlichen Bildung, Erziehung, Förderung, Betreuung und Versorgung von Kindern im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt.

Unabhängig von einer konfessionellen Bildung stehen sie allen Familien offen.

Wir verstehen unsere Einrichtungen als Orte des Lebens und Lernens in einer Atmosphäre, in der sich Kinder geborgen und in ihrer Einzigartigkeit angenommen fühlen.

Als Tochtergesellschaft der Hoffbauer Stiftung gilt folgender Leitsatz für die Arbeit in Evangelischen Kindertagesstätten der Hoffbauer gGmbH:

„Spielend Evangelisch“ heißt für uns: Wir stärken Kinder, sich in ihrer Freiheit zu entfalten, Verantwortung zu übernehmen und in Hoffnung zu leben, die aus der christlichen Sicht auf Mensch und Welt erwachsen.

Handlungsleitend für die Arbeit sind darüber hinaus die vier Säulen:

Gnade erfahren ... heißt für uns

im selbstbewussten und von Gott geschenkten Menschsein mit seinen Möglichkeiten und in seiner Begrenztheit angenommen sein. Im Gelingen und im Scheitern jenseits von Recht und Gerechtigkeit ist Gnade erfahrbar.

Freiheit leben ... heißt für uns

im Denken und Handeln auf Gottes schützende Hand vertrauen und im menschlichen Miteinander den eigenen Weg gehen.

Verantwortung tragen ... heißt für uns.

sich selbst wie den anderen als Geschöpf Gottes erkennen.

Einander in Selbstbestimmung stärken und für die Bewahrung der Schöpfung eintreten.

Vielfalt gestalten ... heißt für uns

die Verschiedenheit aller als Geschenk Gottes annehmen. Wenn jeder und jede Einzelne sein oder ihr Menschsein einbringen kann, erwächst aus Verschiedenheit der Reichtum des Ganzen.

3. Leitgedanken

„Die Welt durch Kinderaugen sehen“ – dieser Satz drückt aus, was für uns Pädagogen von zentraler Bedeutung ist:

Die Fähigkeit, die Welt aus der Perspektive der Kinder wahrzunehmen, ihre Freude, ihre Ängste, ihre Neugierde und ihre einzigartige Wahrnehmung zu verstehen und wertzuschätzen.

Unschuld mit einer Mischung aus Staunen und Begeisterung.

Für uns bedeutet dies nicht nur, auf das Verhalten und die Bedürfnisse der Kinder zu reagieren, sondern auch, uns immer wieder in ihre Denkweise zu versetzen, um ihre Welt wirklich zu begreifen.

Die Welt durch Kinderaugen zu sehen, heißt, den Zauber in den kleinen Dingen zu entdecken.

Kinder nehmen das wahr, was für uns Erwachsene alltäglich oder selbstverständlich geworden ist.

Ein Regentropfen, der auf das Fenster prasselt, ein Schmetterling, der durch den Garten fliegt, oder das Staunen über eine neue Entdeckung – all diese scheinbar alltäglichen Erlebnisse sind für Kinder große, bedeutsame Momente.

Kinder leben im Hier und Jetzt.

Sie sind mit vollem Herzen in jedem Moment präsent, ohne sich von der Vergangenheit oder der Zukunft ablenken zu lassen.

Als Pädagogen bedeutet es für uns auch, den Kindern mit Liebe und Respekt zu begegnen.

Jedes Kind hat eine eigene Wahrnehmung und eine eigene Perspektive auf die Welt, die es zu verstehen gilt.

Wir hören zu, wenn ein Kind seine Gedanken teilt, wir sind geduldig, wenn es seine Ideen ausprobiert und wir unterstützen es in der Entwicklung von Empathie und sozialen Fähigkeiten.

Aus Sicht eines Kindes ist jeder Tag eine neue Entdeckungsreise, bei der sie ständig dazulernen und wachsen.

Es erfordert Empathie, Geduld und die Fähigkeit, uns immer wieder in die Perspektive der Kinder hineinzusetzen.

3.1. Was macht unsere Kita Geolino besonders?

Die Kita Geolino ist ein Ort, der mehr ist als eine reine Betreuungseinrichtung.

Sie ist ein lebendiger Raum, der Kinder einlädt, die Welt mit offenen Augen, mutigen Gedanken und staunenden Herzen zu entdecken.

Schon das Gebäude selbst – eine kleine Burg mitten im Grünen – erzählt Geschichten von Abenteuerlust, Geborgenheit und Fantasie.

- **Großzügige Räume – Platz für Ruhe, Entwicklung und Kreativität**

Besonders stolz sind wir auf unsere außergewöhnlich großen Räume.

Sie ermöglichen eine entspannte Atmosphäre, in der Kinder nicht gedrängt sind, sondern sich frei entfalten können.

Unsere Räume sind niemals „voll“ – jedes Kind findet Rückzugsmöglichkeiten, Ruheinseln und Orte, an denen es ungestört spielen und denken kann.

Der Bauraum, das Atelier, die Hochebene im Rollenspielraum und selbst die Krippe schaffen Lernorte, die Welten geben und gleichzeitig Geborgenheit vermitteln.

- **Ein großer Außenbereich – Natur als Spielgefährte**

Unser weitläufiger Garten schenkt Kindern täglichen Bewegungsspielraum.

Klettergerüst, Schaukeln, Trampolin, Buddelbereiche und ein kleiner Rodelberg im Winter machen den Außenbereich zu einem echten Abenteuerlande.

Die umliegende Natur lädt uns ein, fast täglich draußen zu sein – im Wald, auf Wegen und in kleinen Naturwinkeln, die zu unserem zweiten Zuhause geworden sind.

- **Starke personelle Ausstattung – durch die Gemeinschaft des Telegrafenberg**

Ein besonderer Vorteil unserer Kita ist die Unterstützung der Nutzergemeinschaft des Telegrafenberg.

Durch sie können wir auf eine überdurchschnittlich gute Personalausstattung bauen, die uns ermöglicht, intensiv, achtsam und individuell mit den Kindern zu arbeiten.

Mehr Zeit, mehr Beziehungsarbeit, mehr Blick für das einzelne Kind – all das macht unseren Alltag ruhiger, sicherer und liebevoller.

- **Vielfalt als gelebte Stärke**

Unsere Kita ist bunt – kulturell, sprachlich und menschlich.

Kinder aus verschiedenen Ländern, Lebenssituationen und Hintergründen wachsen bei uns gemeinsam auf und erleben täglich, dass Unterschiede keine Barriere sind, sondern Brücken.

4. Unser Ort – Zwischen Forschung, Natur und Kinderlachen

Wer den Weg hinauf auf den Telegrafenberg nimmt, spürt schnell, dass hier oben etwas Besonderes liegt.

Das Licht fällt golden durch hohe Kiefern, die Luft riecht nach Erde und Ideen, und zwischen dem Rascheln der Blätter klingt das leise Summen von Forschergeist.

Hier, an diesem spannenden Ort, liegt unsere Kita Geolino – ein Haus, in dem Kindheit, Natur und Wissenschaft miteinander verschmelzen.

Ein Ort, an dem Kinder ihren Fragen nachgehen dürfen, wo Lernen ein Abenteuer ist und jedes Lachen den Himmel ein kleines bisschen öffnet.

Unser Haus steht auf einem Gelände, das von drei bedeutenden Forschungsinstituten umgeben ist: dem GeoForschungszentrum Potsdam (GFZ), dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) und dem Potsdamer-Institut für Klimafolgenforschung (PIK).

Diese Nachbarschaft ist für uns weit mehr als geografische Nähe – sie ist Teil unserer Identität.

Die Institute prägen unseren Alltag, unsere Haltung und unser Verständnis vom Lernen.

Im GeoForschungszentrum erforschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, was tief in der Erde verborgen liegt – wie Gesteine entstehen, sich bewegen und Geschichten erzählen, die älter sind als alles, was wir kennen.

Im Alfred-Wegener-Institut geht es um Eis, Ozeane und die Kräfte der Natur.

Wenn unsere Kinder mit Wasser, Luft und Kälte experimentieren, mit Eiswürfeln spielen, beobachten, was passiert, dann erforschen sie dieselben Phänomene, die auch große Wissenschaftler bewegen.

Und das Potsdamer-Institut für Klimafolgenforschung beschäftigt sich mit Fragen der Zukunft:

Was verändert sich mit unserer Erde? Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Was können wir tun, um sorgsam mit ihr umzugehen?

Diese besondere Umgebung macht unsere Kita zu einem Ort, an dem Kinder lernen, dass Forschung kein abstraktes Wort ist, sondern eine Haltung zum Leben:

hinsehen, nachfragen, ausprobieren, verstehen.

In der Kita Geolino betreuen wir bis zu 44 Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Schuleintritt.

4.1. Herzlich willkommen in der Kita Geolino

Zwei Bereiche bilden unser Haus:

einmal **die Krippengruppe** für unsere jüngsten und der Elementarbereich für die älteren Kinder.

Jeder dieser Bereiche ist so gestaltet, dass Kinder sich sicher fühlen und zugleich neugierig bleiben dürfen.

In unserer Krippe geht es um Nähe, Geborgenheit und das erste Erforschen der Welt.

Ein heller, freundlicher **Hauptraum** lädt zum Krabbeln, Staunen und Spielen ein.

Natürliche Materialien, sanfte Farben und vertraute Strukturen geben den Kleinsten Orientierung und Halt.

Hier werden Dinge ausprobiert, entdeckt und verstanden – im eigenen Tempo, mit liebevoller Begleitung.

Ein eigener **Kreativ- und Speiseraum** lädt zum gemeinsamen Gestalten und Genießen ein und kleine Rückzugsnischen bieten Ruhe, wenn die Welt zu groß wird.

Im Elementarbereich wird aus Entdecken Forschen.

Hier wachsen Ideen, werden Theorien aufgestellt, wird beobachtet, gebaut und gelacht.

Unsere Räume bieten Freiraum und Struktur zugleich:

große Flächen zum Bewegen, kleine Ecken zum Zurückziehen, Materialien zum Forschen, Konstruieren und Gestalten.

Ein großer Bauraum regt zum Erfinden, Kombinieren und Träumen an.

Türme, Straßen und ganze Welten entstehen aus Holz, Stoff und Fantasie.

Daneben lädt **ein Rollenspielbereich** mit Hochebene, Verkleidungsecke und Alltagsgegenständen dazu ein, in andere Rollen zu schlüpfen, Geschichten zu erzählen und das eigene Selbst im Spiel zu erproben.

Im Kreativraum darf gemalt, geklebt, geschnitten und experimentiert werden.

Hier entsteht Kunst aus dem Augenblick, manchmal wild, manchmal zart – aber immer mit Begeisterung.

Und **im Forscherraum** warten kleine Wunder:

Dinge, die zum Beobachten, Vergleichen und Nachdenken anregen.

Alle Räume sind wandelbar.

Sie leben mit den Kindern, verändern sich, wachsen mit ihren Ideen.

Sie sind keine Bühne, sondern ein Mitspieler – offen, flexibel, inspirierend.

Auch unser Garten ist ein wichtiger Bildungsraum.

Hier wird gegraben, gegossen, gebaut, gefühlt und gestaunt.

Kinder erleben Jahreszeiten, Witterung, Naturkreisläufe – und erfahren, dass Forschen nicht drinnen endet, sondern draußen weitergeht – mitten im Leben.

So ist unsere Kita Geolino ein Ort, an dem Kinder geborgen aufwachsen dürfen.

Ein Ort, an dem Wissenschaft, Fantasie und Herzensbildung sich begegnen.

Und ein Ort, der zeigt:

Lernen ist kein Ziel, sondern ein Weg – und auf diesem begleiten wir die Kinder mit Liebe, Vertrauen und Staunen.

Ein Tag in unserer Krippe

Jeder Tag beginnt in unserer Kita mit einem Lächeln – mit vertrauten Stimmen, kleinen Händen, die sich begrüßen.

Ein geregelter Tagesablauf schenkt unseren Kindern Sicherheit und Orientierung, aber auch genug Raum für Spiel, Spontaneität und Staunen.

Die Kleinsten beginnen ihre Tage bei uns um 07:30 Uhr (nach Anmeldung auch schon ab **07:00 Uhr**) im Elementarbereich.

In der Frühdienstgruppe treffen sich alle Kinder, spielen gemeinsam, begrüßen den Tag und finden in Ruhe in den Morgen hinein.

Ab 08:15 Uhr duftet es nach frischem Frühstück.

In der Krippe genießen die Kinder in vertrauter Runde ihr erstes gemeinsames Mahl.

Gegen 09:00 Uhr beginnt der Morgenkreis – eine liebevolle Begrüßung des Tages.

Hier wird gesungen, erzählt, gelauscht und gelacht.

Im Anschluss startet die Zeit der pädagogischen Angebote oder die Gartenzeit, wo kleine Hände forschen, fühlen, graben und entdecken dürfen.

Um 11:00 Uhr steht das Mittagessen bereit.

Danach folgt ab 11:45 Uhr die Mittagsruhe – eine Zeit der Geborgenheit und Erholung.

Die Kinder schlafen oder ruhen sich aus, hören leise Musik oder genießen die Stille nach einem ereignisreichen Vormittag.

Ab 14:00 Uhr gibt es eine kleine Vesper-Mahlzeit.

Danach beginnt das Freispiel – oder die Gartenzeit, in der noch einmal gelacht, gerannt, gebuddelt und entdeckt werden darf.

Ein Tag bei uns im Elementarbereich

Auch bei den Großen beginnt der Tag um 07:30 Uhr (nach Anmeldung um **07:00 Uhr**).

Von 08:15 bis 08:50 Uhr duftet es nach Frühstück – Zeit für Gespräche, für Gemeinschaft, für das erste Innehalten des Tages.

Um 09:00 Uhr begrüßen wir uns im Morgenkreis.

Ein Lied, ein Ritual und schon beginnt ein neuer Tag.

Ab 09:30 Uhr ist es Zeit für Projekte, Ausflüge, Forscherfragen oder Gartenabenteuer.

Die Kinder gestalten, konstruieren, experimentieren oder erkunden die Umgebung.

Gegen 11:30 Uhr gibt es Mittagessen, danach **ab 12:00 Uhr** folgt eine Phase der Ruhe.

Manche Kinder schlafen, anderen spielen leise, lesen oder malen.

Nach der Vesper um **14:30 Uhr** klingt der Nachmittag aus mit Gartenzeit und Freispiel.

4.2. Unsere besonderen Tage in der Woche

Seniorenheim Kursana

Einmal im Monat besuchen unsere Kinder das Seniorenheim Kursana. Dort verbringen Sie Zeit mit den Bewohner*innen, singen, basteln oder erzählen Geschichten.

Waldmittwoch

Jeden Mittwoch verwandelt sich der Vormittag in ein kleines Abenteuer im Wald. Die Kinder erkunden, lauschen, riechen, sammeln und forschen – draußen, wo Lernen sich ganz natürlich anfühlt.

Oma-Opa-Vormittage

Einmal im Monat laden wir Großeltern ein, Teil des Kita-Alltags zu werden.

Elternvormittag

Ebenso einmal im Monat öffnen wir unsere Türen für Eltern, die miterleben möchten, wie ihre Kinder lernen, spielen und forschen.

Ausflüge nach Hermannswerder

Nur wenige Minuten mit dem Bus entfernt liegt die wunderschöne Insel Hermannswerder, auf der unsere Stiftung ihr Zuhause hat. Dorthin führen uns viele Ausflüge: Boot fahren, spielen, Tiere füttern oder einfach die Natur genießen.

4.3. Unsere Schließzeiten

Die aktuellen Schließzeiten entnehmen Sie bitte unserem Jahresplan.

Aufgrund der besonderen Lage hier oben auf dem Telegrafenberg können wir unseren Eltern „weniger“ Schließzeiten anbieten als viele andere Einrichtungen – ein Vorteil, den wir sehr bewusst gestalten.

In den Sommerferien bleibt unsere Einrichtung für zwei Wochen geschlossen.

Diese Zeit dient dem Team dazu, neue Kraft zu schöpfen, Ideen zu sammeln und mit frischer Energie in das neue Kita-Jahr zu starten.

Eine weitere Schließzeit liegt zwischen Weihnachten und Neujahr.

4.4. Verpflegung

Gutes Essen bedeutet für uns mehr als nur satt zu werden.

Es ist ein Stück Geborgenheit, ein Moment der Gemeinschaft und ein wichtiger Teil des täglichen Wohlbefindens unserer Kinder.

Unsere Kita bietet Vollverpflegung an.

Das warme Mittagessen wird täglich frisch von unserem Lieferanten Kleinkost geliefert – einem regionalen Bio-Catering, das auf hochwertige, saisonale und kindgerechte Ernährung achtet.

Das Frühstück und die Vesper werden von unserem Team liebevoll selbst zubereitet – oft im Austausch mit den Kindern.

Gemeinsam wird geschnippelt, gemischt, probiert und entschieden, was auf den Teller kommt.

Das Essen ist für uns auch ein Stück Mitbestimmung und gelebte Partizipation.

Unser Essensplan orientiert sich an den Bedürfnissen und Vorlieben der Kinder.

Er wird regelmäßig angepasst, verändert und weiterentwickelt.

Wir sind keine zuckerfreie Einrichtung, achten aber bewusst auf einen ausgewogenen und verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln.

Zu jeder Mahlzeit gehören Obst und Gemüse, die stets für die Kinder greifbar und sichtbar sind.

Wir laden sie ein, zu kosten, zu riechen, zu entdecken.

Bei Allergien oder Unverträglichkeiten nehmen wir uns Zeit für individuelle Absprachen mit den Eltern.

4.5. Unser Team

Hinter unserer Kita Geolino steht ein Team, das so vielfältig ist wie die Kinder, die wir begleiten.

Menschen mit unterschiedlichen Stärken, Erfahrungen und Leidenschaften, die eines verbindet: die Liebe zu ihrer Arbeit und der Wunsch, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten.

In unserem Haus arbeiten staatlich anerkannte Erzieher*innen sowie Kindheitspädagog*innen, die zusätzlich über Qualifikationen in Bereichen wie Praxisanleitung, kompensatorische Sprachförderung, Kinderschutz und Heilerziehungspflege verfügen.

Dieses breite Spektrum an Fachwissen bereichert unseren Alltag und ermöglicht eine differenzierte, ganzheitliche Begleitung der Kinder.

Unterstützt wird unser Team durch unsere Hauswirtschaftskraft, die mit Herz und Leidenschaft für das leibliche Wohl der Kinder sorgt.

Sie füllt unser Haus täglich mit dem Duft von frischem Essen, mit Wärme, Struktur und einem Stück Geborgenheit.

Auch Einzelfallhelferinnen sind Teil unseres Teams.

Sie begleiten einzelne Kinder individuell, geben Halt, schaffen Vertrauen und ermöglichen Teilhabe im Alltag.

Darüber hinaus ist unsere Kita ein Ort des Lernens – nicht nur für Kinder, sondern auch für angehende Fachkräfte.

Regelmäßig begrüßen wir Praktikant*innen und Auszubildende, die bei uns ihre ersten beruflichen Schritte gehen dürfen.

Durch die großzügige Unterstützung der Forschungsinstitute auf dem Telegrafenberg können wir über den üblichen Personalschlüssel hinaus arbeiten.

Das bedeutet: mehr Zeit, mehr Nähe, mehr Qualität.

Kleinere Gruppen ermöglichen uns, Kinder intensiver zu begleiten, individuell auf ihre Bedürfnisse einzugehen und pädagogisch so zu arbeiten, wie wir es verstehen – achtsam, liebevoll und mit Zuwendung.

Unsere Arbeit lebt von Beziehung – und diese Beziehung schließt auch die Familien mit ein.

Wir verstehen uns als Erziehungsgemeinschaft:

Eltern und Fachkräfte, die gemeinsam am Wohl der Kinder arbeiten.

Die Zusammenarbeit mit unseren Elternvertreter*innen spielt dabei eine wichtige Rolle.

Im offenen und respektvollen Austausch gelingt es uns, transparent, vertrauensvoll und produktiv zusammenzuwirken.

Denn nur, wenn wir gemeinsam schauen, verstehen und handeln, kann das entstehen, was wir uns wünschen:

Ein Ort, an dem Kinder sich sicher fühlen, wo sie wachsen, lernen, lachen – und einfach sie selbst sein dürfen.

4.6. Selbstverständnis der Pädagog*innen

In der Kita Geolino verstehen wir uns als ein Team, das gemeinsam daran arbeitet, Kindern einen liebevollen, sicheren und anregenden Ort zum Wachsen und Lernen zu bieten.

Unser Selbstverständnis basiert auf einer tiefen Wertschätzung für jedes Kind und der Überzeugung, dass jedes Kind ein Recht auf individuelle Förderung, Mitbestimmung und Geborgenheit hat.

Alle Pädagog*innen begleiten die Kinder aufmerksam und einfühlsam auf ihrem Entwicklungsweg.

Wir sind Impulsgeber*innen, Zuhörer*innen und Vertraute, die den Kindern den Raum geben, ihre Welt in ihrem eigenen Tempo auf ihrer eigenen Weise zu entdecken.

14

Dabei gehen wir stets mit Respekt und Achtsamkeit vor, nehmen die Bedürfnisse der Kinder ernst und fördern ihre Selbstständigkeit sowie ihr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Unsere Arbeit ist geprägt von Offenheit und Reflexion.

Wir sehen uns nicht nur als Lehrende, sondern auch als Lernende, die bereit sind, von den Kindern, den Familien und voneinander zu lernen.

Eine konstruktive Zusammenarbeit im Team sowie ein respektvoller Umgang untereinander sind uns ebenso wichtig wie der offene und vertrauensvolle Austausch mit den Eltern.

Die Mitarbeitenden des Geolino tragen durch ihre tägliche Arbeit – ob in der Pädagogik, der Küche, der Organisation oder der Pflege der Räume – dazu bei, dass die Kita ein Ort der Geborgenheit, der Inspiration und des Miteinanders ist.

Jede*r trägt Verantwortung dafür, dass sich Kinder, Eltern und Kollegen*innen wohlfühlen und ein gemeinsamer Alltag gelebt wird.

Unsere Selbstständigkeit ist geprägt von Engagement, Freude an unserer Arbeit und der tiefen Überzeugung, dass wir gemeinsam dazu beitragen können, den Kindern die besten Voraussetzungen für ihre persönliche und soziale Entwicklung zu schaffen.

Aus Kinderaugen betrachtet:

➤ Wenn ich etwas sage, hören sie mir aufmerksam zu.

Sie nehmen meine Gedanken ernst, auch wenn ich nur kleine Fragen habe oder nachdenken muss.

➤ Ich weiß, dass ich mich immer an sie wenden kann, wenn ich Hilfe brauche.

Sie sind da, wenn ich traurig bin, mich fürchte oder auch einfach neugierig bin

➤ Ich darf mich frei bewegen und meine eigenen Ideen entwickeln, aber ich weiß auch, dass sie da sind, wenn ich sie brauche und dass ich mich immer sicher fühlen kann.

➤ Sie sagen mir oft, dass ich vieles erreichen kann und dass sie an mich glauben.

Dadurch habe ich das Vertrauen, dass ich alles schaffen kann, wenn ich es versuche.

5. Die Grundsätze der elementaren Bildung

Die Grundsätze der elementaren Bildung bilden die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Sie wurden vom Land Brandenburg entwickelt und beschreiben, was Kinder in den ersten Lebensjahren brauchen, um sich ganzheitlich zu entwickeln – mit Herz, Kopf und Hand.

Sprache und Kommunikation

Sprache ist weit mehr als das gesprochene Wort.

Sie ist Beziehung, Ausdruck, Identität – und der Schlüssel zur Welt.

Kinder teilen durch Sprache mit, wer sie sind, was sie fühlen und was sie bewegt.

Und bevor sie sprechen, erzählen sie schon lange – mit Gesten, Blicken, Lachen, Schweigen.

Sprache darf bei uns lebendig sein: laut, leise, fröhlich, ernst, fragend oder erzählend.

Wir sprechen mit Kindern, nicht über sie.

Unser Ziel ist es, Sprache nicht zu lehren, sondern gemeinsam zu erleben.

Dabei achten wir auf klare, wertschätzende Kommunikation, unterstützen durch Gestik, Mimik, Rhythmus, Bücher, Musik und Reime und begleiten Kinder darin, ihren eigenen Ausdruck zu finden.

Kinder mit zusätzlichen Bedarfen erhalten besondere Aufmerksamkeit – durch kompensatorische Sprachförderung, Alltagsintegration und liebevolle Begleitung.

Sprache ist für uns Teil von Beziehung.

Sie entsteht im Vertrauen – in echten Gesprächen, in geteiltem Lachen und in stillen Momenten des Verstehens.

Sprache und Kommunikation in der Kita Geolino

- **Sprachförderung im Alltag**
Spielerische Anregungen durch Lieder, Geschichten, Reime und Gespräche
- **Vielfalt der Sprache:**
Wertschätzung der verschiedenen Muttersprachen der Kinder und deren Einbindung in den Kita-Alltag
- **Sprachliche Vorbilder:**
Pädagogische Fachkräfte regen durch eine klare und wertschätzende Kommunikation die Sprachentwicklung an.

- **Interkulturelle Kommunikation**
Sprache als Brücke, um kulturelle Vielfalt zu erleben und voneinander zu lernen
- **Gezielte Impulse**
Individuelle Sprachförderung angepasst an den Entwicklungsstand der Kinder.
Dank finanzieller Unterstützung der Nutzergemeinschaft vom Telegrafenberg ist es uns möglich, individuell auf die Kinder einzugehen und diese zu fördern.

Mathematik

In der Kita Geolino sehen wir Mathematik nicht als Rechnen, sondern als Wahrnehmen, Entdecken und Verstehen von Zusammenhängen.

Kinder sind von Natur aus kleine Forscher*innen – sie ordnen, strukturieren und finden Muster, ganz spielerisch aus eigenem Antrieb.

Wir Pädagog*innen begleiten sie dabei, indem wir diese mathematischen Momente im Alltag wahrnehmen und aufgreifen.

Wenn Kinder Bausteine türmen, den Tisch für die Gruppe decken oder im Garten Sand abmessen, entsteht mathematisches Denken ganz von selbst.

Wir schaffen Umgebungen, die zum Vergleichen, Schätzen, Zählen und Kombinieren anregen.

Mathematische Bildung bedeutet für uns auch, Kinder zu ermutigen, eigene Lösungen zu finden.

So wächst aus Erfahrung Verständnis, aus Spiel wird Wissen – und aus Neugier entsteht Denken.

Mathematik in der Kita Geolino

- Kinder entdecken Zahlen, Mengen und Formen in den alltäglichen Situationen in der Kita Geolino.
- Beim Bauen mit Bauklötzen oder Konstruieren im Freispiel entwickeln die Kinder ein Verständnis für Geometrie und räumliche Beziehungen.
- Projekte rund um Mathematik und Naturwissenschaft verknüpfen spielerisch mathematische Grundlagen mit experimentellem Lernen.

Körper und Gesundheit

Der Körper ist das erste Instrument, mit dem Kinder die Welt entdecken.

Mit Händen, Füßen, Ohren und Herz nehmen sie ihre Umgebung wahr – sie tasten, riechen, schmecken, hören, bewegen sich und begreifen.

Über ihren Körper erfahren Kinder, wer sie sind und wo ihre Grenzen liegen.

In der Kita Geolino verstehen wir Körper und Gesundheit als untrennbare Einheit aus Bewegung, Ernährung, Emotion und Achtsamkeit.

Wir möchten Kinder darin stärken, auf sich selbst zu achten, Bedürfnisse wahrzunehmen und Entscheidungen zu treffen: Bin ich müde? Habe ich Hunger? Brauche ich Ruhe?

Solche Fragen sind keine Nebensache, sondern Ausdruck wachsender Selbstwahrnehmung.

Gesundheit bedeutet für uns auch emotionale Stabilität.

Kinder sollen spüren dürfen, dass Gefühle Teil ihres Seins sind – Freude, Wut, Müdigkeit, Begeisterung oder Traurigkeit.

Wir begleiten sie darin, ihre Emotionen wahrzunehmen, zu benennen und zu verstehen.

So lernen sie, achtsam mit sich selbst und anderen umzugehen.

Körper und Gesundheit in der Kita Geolino

- Kinder werden in die Zubereitung von gesunden Snacks und Mahlzeiten einbezogen, um ein Bewusstsein für gesunde Ernährung zu entwickeln.
- Gemeinsames Händewaschen und die Bedeutung von Sauberkeit werden regelmäßig vermittelt.
- Ausflüge und Projekte in die Natur stärken das Gesundheitsbewusstsein und das Verständnis für die Bedeutung einer gesunden Umwelt.
- Durch unser eigenes Verhalten im Alltag, wie gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung, wirken wir als Vorbilder der Kinder.
- In altersgerechten Gesprächen und Übungen lernen Kinder einfache Sicherheits- und Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Bewegung und Sport

Bewegung ist für Kinder weit mehr als körperliche Aktivität – sie ist Ausdruck, Sprache, Lernen, Freude und Freiheit.

Kinder begreifen die Welt mit dem ganzen Körper:

Indem sie laufen, springen, klettern, tanzen, balancieren und toben.

In der Kita Geolino sehen wir Bewegung als eine der wichtigsten Grundlagen für eine gesunde, selbstbewusste und glückliche Entwicklung.

Bewegung bedeutet für uns nicht immer „Sport“ im klassischen Sinne, sondern das natürliche Bedürfnis nach Aktivität, Ausdruck und Wahrnehmung.

Besonders wichtig ist uns die tägliche Zeit im Garten und in der Natur.

Hier dürfen Kinder laufen, klettern, rennen, springen, rutschen, balancieren, Materialien tragen, sammeln und ausprobieren.

Draußen ist Bewegung grenzenlos – und jedes Wetter wird zur Einladung, aktiv zu sein.

Bewegung und Sport in der Kita Geolino

- Beim Balancieren, Werfen oder Springen verbessern wir unsere Beweglichkeit, Kraft und Koordination.
- Wir nutzen jede Gelegenheit uns zu bewegen.
Beim Spielen draußen, beim Aufräumen oder bei Bewegungsangeboten
- Wir lernen fair miteinander zu spielen, Siege zu genießen und Niederlagen zu akzeptieren.
- Sport und Bewegung verbinden uns – unabhängig von Sprache, Herkunft oder Fähigkeit.

Natur und Technik

Die Welt ist voller Wunder – man muss nur genau hinschauen.

Wenn ein Kind einen Käfer beobachtet, einen Stein dreht oder den Wind spürt, beginnt schon das Forschen.

Natur und Technik sind für Kinder keine Grundsätze, sondern zwei Seiten derselben Faszination: Wie funktioniert die Welt?

Natur und Technik bedeuten für uns: sehen, staunen, anfassen, verstehen.

Unsere Kita liegt in einer Umgebung, die wie gemacht ist, um Kinder zum Staunen zu bringen.

Auch in der Kita selbst spielt das Erforschen eine große Rolle.

Kinder dürfen Materialien ausprobieren, mit Wasser, Sand, Magneten, Licht oder Farben experimentieren.

Natur und Technik werden bei uns mit allen Sinnen entdeckt.

Wir riechen, fühlen, beobachten, messen, hören und vergleichen.

Kinder lernen, dass jedes Experiment ein Abenteuer ist – und dass auch Fehler dazugehören.

Ein misslungener Versuch ist bei uns kein Scheitern, sondern der nächste Schritt zum Verstehen.

Denn wer heute die Welt erforscht, lernt morgen, sie zu bewahren.

Natur und Technik in der Kita Geolino

- Wir gehen in den Garten, in den Wald oder auf die Wiese, um Pflanzen, Tiere und die Jahreszeiten zu entdecken.
- Wir experimentieren mit Wasser, Luft, Licht und anderen Dingen, um herauszufinden, wie die Welt funktioniert.
- Wir schauen uns einfache Geräte wie Lupen oder Taschenlampen an und lernen, wie sie funktionieren.
- Wir erfahren, wie Regen entsteht, warum Pflanzen wachsen oder wie Insekten helfen, Blumen zu bestäuben.

Ästhetik und Musik

In der Kita Geolino ist Ästhetik nicht nur Basteln oder Malen, sondern die Kunst, das Leben mit allen Sinnen zu erleben.

Wir verstehen Ästhetik und Musik als Möglichkeit, Gefühle sichtbar und hörbar zu machen, Träume zu gestalten und Gedanken Ausdruck zu verleihen.

Kinder erschaffen in jedem Strich, jeder Melodie, jedem Tanz ein Stück Welt – und erleben dabei Selbstwirksamkeit, Stolz und Freude.

Wir begleiten Kinder beim kreativen Tun, bieten Impulse, regen an, aber lassen Freiraum.

Denn das Wertvollste ist nicht das fertige Ergebnis, sondern der Weg dahin.

Musik in der Kita Geolino

- In unserer Kita wird viel musiziert – nicht nur von den Kindern, sondern auch von unseren Kolleg*innen und Eltern.
- Viele unserer Familien bringen Instrumente, Stimmen und Geschichten mit, die wir in den Alltag einfließen lassen.
- Ein besonderes Highlight ist unser hauseigenes Klavier, das regelmäßig erklingt – manchmal leise und verträumt, manchmal laut und voller Leben.
- Hier wird regelmäßig gesungen, improvisiert, getanzt, geträumt.
- Auch Feste, Feiern und Alltagsmomente werden bei uns musikalisch gestaltet.
- Eltern, Kinder und Pädagog*innen musizieren gemeinsam und zeigen, dass Musik eine Sprache ist, die jede*r versteht.

Kinderrechte, Menschenrechte und Demokratie

In der Kita Geolino ist jedes Kind willkommen – mit seiner Stimme, seinen Gedanken, seiner Geschichte, seinen Gefühlen.

Wir glauben daran, dass Kinder von Anfang an Teil der Gesellschaft sind, nicht erst, wenn sie „groß“ genug sind, um Entscheidungen zu verstehen.

Kinder haben Rechte – auf Schutz, Bildung, Gleichbehandlung, auf freie Meinungsäußerung, auf Mitbestimmung und auf Würde.

Diese Rechte stehen nicht nur in Gesetztestexten, sie prägen unseren Alltag, unsere Haltung und unser Miteinander.

Demokratie beginnt bei uns im Kleinen – im täglichen Miteinander, beim Teilen, beim Zuhören, beim Einbeziehen der Kinder in Entscheidungen und im ehrlichen Interesse an dem, was sie denken und fühlen.

Denn wer gelernt hat, dass seine Meinung zählt, wird auch später mutig für sich und andere eintreten.

Wir verstehen Demokratie als Lebensform, nicht als Thema.

Sie zeigt sich in der Art, wie wir miteinander sprechen, wie wir Konflikte lösen, wie wir zuhören und respektvoll mit Unterschieden umgehen.

Wir besprechen gemeinsam, wie man Kompromisse findet und erleben, dass Gerechtigkeit manchmal bedeutet, dass nicht immer alle das Gleiche bekommen – aber jede*r gesehen wird.

Demokratie wird bei uns fühlbar:

Wenn ein Kind „Nein“ sagt, wird das ernst genommen.

Wenn Kinder streiten, begleiten wir sie so, dass sie lernen, Worte statt Wut zu benutzen.

Wenn ein Kind traurig ist, darf es das sein – und erlebt, dass Mitgefühl eine Stärke ist.

Unsere Kinder wachsen in einer Kita auf, in der Mitbestimmung und Gleichwertigkeit selbstverständlich sind.

Sie erleben Erwachsene, die ihnen zuhören, Erklärungen geben und Entscheidungen transparent machen.

So erfahren sie: Ich darf fragen, ich darf sagen, ich darf sein.

Wir leben Menschenrechte im Kleinen:

im respektvollen Umgang miteinander, im Zuhören, in fairen Gesprächen, im Miteinander-Lachen und Mitfühlen.

Bedeutung für Kinder

- Ich habe das Recht, sicher zu sein, gesund zu leben und zu lernen, was ich will.
- Ich darf sagen, was ich denke und meine Gedanken zählen.
Niemand darf mir meine Meinung wegnehmen.
- Wenn Entscheidungen getroffen werden, die mich betreffen, möchte ich auch mitreden dürfen.

Philosophie, Ethik und Religion

Kinder sind geborene Philosoph*innen.

In der Kita Geolino, unter der Trägerschaft der Hoffbauer Stiftung, verbinden wir unser evangelisches Profil mit einer offenen, wertschätzenden Haltung gegenüber allen Weltanschauungen und Kulturen.

Bei uns steht ein werteorientierter Alltag im Mittelpunkt, der den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt.

Wir möchten die Kinder in ihrer emotionalen, sozialen und moralischen Entwicklung unterstützen und ihnen zeigen, wie wichtig Respekt, Mitgefühl und Gemeinschaft für ein harmonisches Miteinander sind.

Unser pädagogisches Handeln basiert auf den grundlegenden Prinzipien wie Gerechtigkeit, Toleranz und Verantwortung.

Diese Werte begleiten die Kinder in all ihren alltäglichen Begegnungen – sei es im Teilen eines Spielzeuges, beim Lösen von Konflikten oder beim gemeinsamen Feiern und Spielen.

Die Kinder lernen dabei, dass sie nicht nur ein Teil der Gemeinschaft sind, sondern auch aktiv zu ihrem Gelingen beitragen können.

Wir geben den Kindern Raum, über grundlegende Lebensfragen nachzudenken:

Was bedeutet es, füreinander da zu sein?

Warum ist Teilen so wichtig?

Rituale, Geschichten und Lieder laden dazu ein, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Traditionen wie das Feiern von Festen im Jahreslauf oder kleine Ritualen, die den Alltag begleiten, bieten den Kindern Orientierung und Geborgenheit.

Dabei nehmen wir Rücksicht auf die unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründe der Familien und binden diese wertschätzend in unseren Alltag ein.

Gleichzeitig greifen wir christliche Werte und Elemente auf, die universell und für alle Kinder verständlich sind:

Gemeinschaft, Nächstenliebe und ein achtsamer Umgang mit der Natur.

Wir möchten den Kindern mit Liebe, Vertrauen und Respekt begegnen und sie in ihrer individuellen Entwicklung fördern.

Gleichzeitig sehen wir unsere Aufgabe darin, ihnen ein Bewusstsein für die Bedeutung von Verantwortung, Mitgefühl und Frieden zu vermitteln – Werte, die in unserer Tradition verankert sind und für ein gutes Miteinander unerlässlich sind.

Nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, mit der Welt so umzugehen, dass auch morgen noch Platz zum Wachsen, Staunen und Leben bleibt.

Sie beginnt nicht mit großen Projekten, sondern mit kleinen Gesten – jeden Tag, mitten im Alltag.

In der Kita Geolino verstehen wir nachhaltige Entwicklung als achtsamen Umgang mit Menschen, Natur und Material.

Wir möchten Kinder dafür sensibilisieren, dass ihr Handeln Bedeutung hat – für sie selbst, für andere und für die Umwelt.

Nachhaltigkeit ist für uns ein Lernprozess, eine Haltung, die aus Erfahrung entsteht: durch Tun, Staunen, Verstehen und Verantwortung.

Kinder erleben, dass sie selbst etwas bewirken können – dass sie Teil der Lösung sind.

Unsere Spaziergänge, Waldtage und Gartenzeiten fördern das Bewusstsein, dass Natur schützenswert ist – weil sie schön, lebendig und empfindlich ist.

Wir beobachten gemeinsam, wie Jahreszeiten sich verändern, wie Tiere leben und wie Pflanzen wachsen.

So entwickeln Kinder Achtung vor allem, was lebt.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch soziale Verantwortung.

Wir vermitteln Kindern, dass Achtsamkeit nicht nur für die Natur gilt, sondern auch für Mitmenschen.

Nachhaltigkeit in der Kita Geolino

- Wir lernen, wie wichtig es ist, Pflanzen, Tiere und die Umwelt zu schützen.
- Wir pflanzen Blumen, Kräuter und Gemüse, pflegen sie und sehen, wie sie wachsen.
- Wir sprechen darüber, wie wichtig es ist, Tiere in der Natur zu respektieren und ihnen nicht zu schaden.
- Durch Spiele, Geschichten und Projekte lernen wir, wie wir die Erde schützen können – und dabei tolle Abenteuer erleben.

Digitale Medien

Medien sind für uns Fenster zur Welt – sie erzählen Geschichten, wecken Neugier und helfen, Antworten zu finden.

In der Kita Geolino begegnen Kinder Medien auf eine behutsame, sinnliche und kreative Weise.

Wir möchten, dass sie lernen, Medien zu verstehen und bewusst zu nutzen, statt sie einfach zu konsumieren.

Dabei bedeutet Medienbildung für uns nicht, Kinder früh an Bildschirme zu gewöhnen, sondern ihnen zu zeigen, wie man mit Medien entdecken, forschen und gestalten kann.

Bücher spielen in unserem Alltag eine zentrale Rolle.

Sie sind für uns die ersten und wichtigsten Medien.

In Geschichten finden Kinder Antworten, Trost, Fantasie und Ideen.

Wir lesen täglich gemeinsam – mal laut, mal leise, mal verträumt, mal neugierig.

In der Kita Geolino dürfen Kinder Medien selbst gestalten.

Wir verfügen über eine Kinderkamera, mit der die Kinder ihren Alltag dokumentieren dürfen: Ihre Freunde, ihre Projekte, ihre Werte.

Ein Bildschirm ersetzt bei uns kein Erlebnis, sondern unterstützt, wenn er Sinn ergibt – zum Beispiel, um etwas zu veranschaulichen, einen Klang, ein Tier, einen Ort oder ein naturwissenschaftliches Phänomen zu entdecken.

6. Spielen – die Sprache der Kindheit

Das Spielen ist die wichtigste Tätigkeit eines Kindes – es ist weit mehr als nur Zeitvertreib.

Es ist die elementarste Form des Lernens und die natürlichste Tätigkeit eines Kindes.

Es ist der Schlüssel, mit der Kinder die Welt entdecken, begreifen und verstehen.

Beim Spielen lernen Kinder nicht nur ihre Umgebung kennen, sondern entwickeln auch grundlegende Fähigkeiten, die für ihr späteres Leben von großer Bedeutung sind.

Was lernen Kinder im Spiel

- soziales Miteinander – streiten, teilen, versöhnen, zuhören
- Problemlösen – Ideen finden, ausprobieren, umdenken

- Fantasie – sich etwas vorstellen, Neues erschaffen
- Sprache – miteinander sprechen, verhandeln, erzählen
- Konzentration – sich vertiefen, dranbleiben, fertig werden
- Selbstbewusstsein – erleben, dass sie etwas können

Spielen ist also kein Zeitvertreib, sondern tiefes, selbstbestimmtes Lernen – Lernen in Bewegung, mit Freude und Bedeutung.

Was Eltern wissen sollten:

Spielen ist kein „Leerlauf“.

Kinder lernen im Spiel mehr, als jedes Arbeitsblatt vermitteln könnte.

Wenn Kinder scheinbar „nur“ bauen, rennen, matschen oder verkleiden, trainieren sie Motorik, Sprache, Empathie, Ausdauer, Kreativität und logisches Denken.

Und: Langeweile ist kein Feind.

Wenn Kindern einmal nichts einfällt, entsteht oft genau dann das größte Stück Fantasie.

Denn Langeweile ist der Anfang von Kreativität.

Wir wünschen uns, dass Eltern das Spiel als das sehen, was es ist:

die ernsthafte Form des Lernens – und das größte Geschenk der Kindheit.

Denn jedes Spiel erzählt eine Geschichte – von Mut, Fantasie, Freundschaft und Entdeckung.

7. Übergänge gestalten – mit Vertrauen wachsen

Das Leben eines Kindes besteht aus vielen kleinen und großen Übergängen.

Vom Zuhause in die Kita, von der Krippe in den Elementarbereich, von der Kita in die Schule – jeder dieser Schritte ist ein Neuanfang.

In der Kita Geolino sehen wir Übergänge nicht als bloßen Wechsel, sondern als wichtige Entwicklungsschritte, die Kinder, Familien und Pädagogen gemeinsam gestalten.

Veränderung ist bei uns nichts, was man „bewältigt“, sondern etwas, das wachsen darf – in Ruhe, mit Vertrauen und Nähe.

7.1. Eingewöhnungen

Die Eingewöhnung ist der erste große Übergang im Leben vieler Kinder.

Ein vertrauter Ort wird verlassen und eine neue Welt mit neuen Menschen, Räumen und Abläufen öffnet sich.

Wir gestalten diesen Beginn achtsam, individuell und beziehungsorientiert.

Jedes Kind bringt eigene Erfahrungen, Bedürfnisse und ein eigenes Tempo mit – deshalb gibt es bei uns keine starren Zeitvorgaben.

Eltern sind in dieser Phase unser wichtigster Partner.

Sie sind das Bindeglied zwischen Zuhause und Kita, geben Sicherheit und Vertrauen und helfen dem Kind, sich Schritt für Schritt zu lösen.

Ein Kind ist bei uns angekommen, wenn es sich traut zu spielen, zu lachen, zu trösten und getröstet zu werden – wenn es spürt: „Ich bin hier richtig“.

7.2. Von der Krippe in den Elementarbereich

Der Wechsel von der Krippe in den Elementarbereich ist ein weiterer großer Schritt – ein Zeichen des Wachstums, aber auch des Loslassens.

Damit dieser Übergang gelingt, begleiten wir ihn langsam, vertraut und liebevoll.

Schon lange vor dem eigentlichen Wechsel dürfen Kinder die neuen Räume, Erzieher*innen und Kinder kennenlernen.

Wir sind im Alltag ganz bewusst darauf bedacht, das gemeinsame Spielen beider Bereiche zu ritualisieren.

So begegnen sich Krippen- und Elementarkinder regelmäßig beim Spielen, Singen, in Projekten oder im Garten.

Diese Begegnungen schaffen Vertrauen, Nähe und Wiedererkennung.

7.3. Übergang in die Schule

Der Abschied in die Schule ist ein großer Moment.

Unsere Vorschulkinder werden stolz, aufgeregt, neugierig – und manchmal auch ein bisschen wehmütig.

Der Übergang in die Schule bedeutet Aufbruch und Neuanfang.

Wir möchten, dass Kinder diesen Schritt mit Freude gehen – und mit dem Gefühl: Ich bin bereit.

Unsere Vorschularbeit ist keine „Schulvorbereitung“ im klassischen Sinne, sondern eine Zeit, in der Kinder Selbstbewusstsein, soziale Stärke und Neugier entwickeln.

Wir besuchen gemeinsam die Grundschule, unternehmen Ausflüge, forschen, gestalten und reden über das, was kommt.

Durch die Kooperation mit der Grundschule und dem Schülerlabor lernen die Kinder spielerisch, was Lernen heißen kann – entdecken, ausprobieren, verstehen und fragen.

7.4. Eltern als engste Partner

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns die Grundlage einer gelungenen pädagogischen Arbeit.

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen der Kinder – sie kennen ihre Stärken, Gewohnheiten und Bedürfnisse am besten.

Deshalb verstehen wir uns in der Kita Geolino als Partner an der Seite der Familien, die das Kind gemeinsam begleiten, unterstützen und stärken.

Wir wünschen uns eine offene, ehrliche und respektvolle Kommunikation, in der gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung im Mittelpunkt stehen.

Regelmäßiger Austausch – ob in Tür- und Angelgesprächen oder Entwicklungsgesprächen hilft uns, jedes Kind in seiner Entwicklung gut zu verstehen und individuell zu fördern.

Eine gute Zusammenarbeit gelingt, wenn beide Seiten aufeinander zugehen, offen über Beobachtungen, Sorgen oder Wünsche sprechen und das gemeinsame Ziel im Blick behalten: das Wohl und die ganzheitliche Entwicklung des Kindes.

Wir wünschen uns Eltern, die mitgestalten, sich einbringen und auch die kleinen Momente im Kita-Alltag teilen.

Dabei ist zu beachten:

- **Offene Kommunikation**
Regelmäßiger Austausch über die Bedürfnisse, Wünsche und Sorgen des Kindes
- **Vertrauen und Partnerschaft**
Gemeinsames Vertrauen aufbauen, um den Übergang für das Kind bestmöglich zu gestalten
- **Positive Haltung**
Gemeinsames Bestärken des Kindes in den neuen Erfahrungen und Veränderungen
- **Geduld und Zeit**
Den Kindern die nötige Zeit und Ruhe geben, um sich in den neuen Alltag einzufinden.
Übergänge benötigen Zeit.
Wir wünschen uns, dass Eltern geduldig sind und den Kindern genug Raum geben, um sich langsam und in ihrem eigenen Tempo einzuleben

8. Beobachtungen und Dokumentation

Im Geolino sehen wir jedes Kind als einzigartig und individuell in seiner Entwicklung.

Um diese Vielfalt zu begleiten und gezielt zu fördern, sind Beobachtung und Dokumentation zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

Sie ermöglichen es uns, die Stärken, Interessen und Bedürfnisse jedes Kindes besser zu verstehen und darauf einzugehen.

Beobachtungen geschehen bei uns mit viel Achtsamkeit und Wertschätzung.

Wir nehmen uns die Zeit, die Kinder in ihrem Alltag zu begleiten, ihre Aktivitäten, Emotionen und Entwicklungsschritte wahrzunehmen und diese in einen größeren Zusammenhang einzuordnen.

Dabei gehen wir stets mit der Haltung heran, das Kind in seiner Persönlichkeit zu achten und es in seinem individuellen Tempo wachsen zu lassen.

Die Ergebnisse unserer Beobachtung dokumentieren wir sorgfältig, zum Beispiel in Form von Portfolios, Bildungs- und Dokumentationsdokumentationen.

Diese geben uns wertvolle Einblicke in die Entwicklung der Kinder und bieten gleichzeitig den Eltern die Möglichkeit, den Bildungsweg ihres Kindes nachzuvollziehen.

Durch regelmäßige Elterngespräche teilen wir diese Erkenntnisse und tauschen uns darüber aus, wie wir das Kind gemeinsam am besten unterstützen können.

Wir möchten damit sicherstellen, dass jedes Kind gesehen und gefördert wird.

Gleichzeitig schaffen wir eine transparente Basis für die Zusammenarbeit mit den Eltern, um gemeinsam das Beste für die Kinder zu erreichen.

Unsere Haltung ist dabei stets von Respekt, Achtsamkeit und der Freude geprägt, die einzigartige Entwicklung jedes Kindes zu begleiten.

8.1. Das Kindliche Portfolio

In der Kita Geolino ist das Portfolio ein liebevoll gestalteter und persönlicher Begleiter für jedes Kind.

Es dokumentiert nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern erzählt die einzigartige Geschichte eines Kindes während seiner Zeit bei uns.

Mit Fotos, Zeichnungen, kurzen Texten und Beobachtungen fangen wir besondere Momente, Meilensteine und die Interessen der Kinder ein.

Das Portfolio ist für uns weit mehr als eine Sammlung von Erinnerungen.

Jedes Kind soll sich in seinem Portfolio wiederfinden können – als Forscher, Künstler, Entdecker oder Geschichtenerzähler.

Für die Kinder selbst ist das Portfolio ein Schatz, der ihnen ermöglicht, ihre eigenen Erfolge zu sehen und stolz auf das zu sein, was sie schon gelernt und erlebt haben.

Es stärkt ihr Selbstbewusstsein und regt sie an, über sich selbst und ihre Fähigkeiten nachzudenken.

Auch für die Eltern bietet das Portfolio eine wunderbare Gelegenheit, den Kita-Alltag ihres Kindes nachzuvollziehen.

9. Vorschularbeit

9.1. Grundverständnis

Unter dem Leitgedanken „Vorschule beginnt für uns schon in der Krippe“ verstehen wir, dass frühkindliche Bildung nicht erst im letzten Kindergartenjahr einsetzt, sondern mit dem Eintritt des Kindes in unsere Einrichtung beginnt.

Bereits in der Krippe erwerben Kinder grundlegende Fähigkeiten, die für ihren späteren Bildungsweg – und damit auch für die Schule – von zentraler Bedeutung sind.

Diese Lernprozesse entstehen nicht durch schulähnliche Übungen, sondern durch das freie Spiel, die sichere Bindung zu Bezugspersonen, vielfältige Sinneserfahrungen und eine anregende Umgebung.

Im Alltag, beim gemeinsamen Tun und in der Interaktion mit anderen entwickeln Kinder aus eigener Motivation heraus jene Basiskompetenzen, auf denen alle weiteren Lernschritte aufbauen.

Vorschularbeit bedeutet für uns daher einen kontinuierlichen, ganzheitlichen Bildungsprozess, der alle Altersstufen umfasst.

Auf diese Weise legen wir bereits in der Krippe den Grundstein für erfolgreiche Bildungswege und einen sicheren Übergang in die Schule

9.2. Auf in die Schule

Der Übergang von der Kita in die Schule ist für Kinder ein großer, aufregender Schritt:

Damit dieser Übergang gelingt, begleiten wir die Kinder liebevoll, individuell und mit einem ganzheitlichen Blick auf ihre Entwicklung.

In unserer Vorschularbeit geht es nicht in erster Linie darum, Buchstaben zu schreiben oder Zahlen zu erkennen – denn Schulfähigkeit bedeutet weit mehr als kognitives Wissen.

Ein Kind ist dann bereit für die Schule, wenn es gelernt hat, sich selbst wahrzunehmen, eigene Gefühle zu verstehen, sich in andere hineinzusetzen, Herausforderungen anzunehmen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu haben.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, diese emotionalen und sozialen Kompetenzen gezielt zu fördern.

Kinder lernen bei uns, Konflikte zu lösen, sich zu trauen, Fragen zu stellen, Verantwortung zu übernehmen und stolz auf ihre Fortschritte zu sein – egal, ob beim Malen, Forschen, Diskutieren oder Entdecken.

Unsere enge Kooperation mit der Evangelischen Grundschule, dem GFZ, dem AWI und dem PIK ermöglicht es uns, den Forschergeist der Kinder ganz natürlich zu wecken.

Beim Besuch in der Grundschule dürfen sie musizieren, ausprobieren und erste Eindrücke sammeln, damit der Übergang in die Schule neugierig, selbstbewusst und positiv erlebt wird.

Wir möchten Eltern sensibilisieren, dass die emotionale Stärke, Selbstständigkeit und Beziehungsfähigkeit ihres Kindes Grundlage für alles weitere bilden.

Ein Kind, das spürt, dass es verstanden, ermutigt und ernst genommen wird, wird mit Freude und innerer Sicherheit lernen – in der Schule und weit darüber hinaus.

10. Integration und Inklusion

Wir leben Vielfalt als Bereicherung und heißen alle Kinder und Familien herzlich willkommen – unabhängig von ihrer Herkunft, Sprache, Kultur oder individuellen Bedürfnissen.

Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem jedes Kind angenommen wird, wie es ist und sich in seiner Einzigartigkeit wohl und wertgeschätzt fühlt.

Integration und Inklusion bedeuten für uns, jedem Kind die Möglichkeit zu geben, an der Gemeinschaft teilzuhaben und sich nach seinen individuellen Fähigkeiten zu entwickeln.

Wir gestalten unsere Arbeit so, dass sie allen Kindern gerecht wird: mit flexiblen Angeboten, die auf ihre Interessen und Stärken eingehen und einer liebevollen Begleitung, die Vertrauen und Sicherheit schafft.

Unsere Kita ist ein Ort der Begegnung, an dem die Vielfalt der Kulturen und Lebenswelten sichtbar wird.

Kinder mit unterschiedlichen Muttersprachen bereichern unseren Alltag, indem sie ihre Sprachen, Geschichten und Traditionen mit einbringen.

Durch gemeinsames Spielen, Singen und Erzählen erleben wir, wie verbindend diese Vielfalt sein kann.

Auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen finden bei uns die Unterstützung, die sie brauchen, um sich in ihrer individuellen Entwicklung wohlfühlen.

Unser Team arbeitet eng mit den Familien und gegebenenfalls mit Fachkräften zusammen, um bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Durch eine Atmosphäre des Miteinanders und der Wertschätzung lernen die Kinder, Unterschiede zu akzeptieren und voneinander zu lernen.

Sie erfahren, dass jeder Mensch wichtig ist und dass Vielfalt unser Zusammenleben bereichert.

So wachsen die Kinder in der Kita Geolino zu offenen, empathischen und gemeinschaftsorientierten Persönlichkeiten heran.

11. Erziehungspartnerschaften

Die Zusammenarbeit mit den Eltern verstehen wir als vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft, die im Mittelpunkt unseres Handelns steht.

Gemeinsam mit den Familien möchten wir die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen, fördern und begleiten – immer mit dem Ziel, ihnen die bestmöglichen Startbedingungen für ihre Zukunft zu geben.

Für uns beginnt eine gute Erziehungspartnerschaft mit einem offenen und respektvollen Austausch.

Wir sehen die Eltern als Expert*innen und für ihr Kind und schätzen ihre Perspektive und Erfahrungen.

Gleichzeitig bringen wir unser pädagogisches Fachwissen ein, um gemeinsam die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und sie gezielt fördern.

Regelmäßige Gespräche, ob bei Entwicklungsgesprächen, Elternabenden oder kurzen Tür- und Angelkontakten, sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir teilen Beobachtungen, sprechen über Fortschritte der Kinder und planen gemeinsam die neuen Ziele.

Transparenz und ein stetiger Dialog schaffen eine stabile Basis für gegenseitiges Vertrauen.

Auch die aktive Mitgestaltung durch die Eltern ist uns wichtig.

Ob bei gemeinsamen Festen, Projekten oder dem Einbringen von Ideen und Anregungen – die Kita Geolino ist ein lebendiger Ort, an dem Eltern herzlich eingeladen sind, teilzuhaben.

Ein enger Kontakt zu unseren Elternvertreter*innen ist ein fester Bestandteil unseres Alltags.

Diese Verbindung ermöglicht es, die Wünsche und Anregungen der Eltern aufzugreifen und gemeinsam an einem offenen, lebendigen Austausch zu arbeiten.

So gestalten wir eine Kita-Kultur, in der Eltern aktiv mitwirken können.

Auch Hospitationen sind bei uns willkommen.

Eltern haben die Möglichkeit, den Alltag ihrer Kinder hautnah mitzuerleben, sei es beim Spielen, Experimentieren oder bei Ausflügen in der Natur.

Diese Einblicke schaffen ein tieferes Verständnis für die pädagogische Arbeit und stärken die Beziehung zwischen Eltern, Kindern und dem Team.

Die Mitgestaltung durch die Eltern bereichert unser Kita-Leben auf vielfältige Weise.

Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, das die Kinder mit Geborgenheit und Offenheit stärkt und sie dabei unterstützt, sich neugierig und selbstbewusst auf den Weg zu machen.

Was wünschen wir uns:

- **Offene Kommunikation**

Ein regelmäßiger Austausch über das Wohlbefinden, die Entwicklung und die Bedürfnisse der Kinder ist uns sehr wichtig.

Wir schätzen es, wenn Eltern uns über besondere Ereignisse oder Veränderungen im Leben des Kindes informieren

- **Vertrauen und Zusammenarbeit**

Eine vertrauensvolle Partnerschaft zwischen Eltern und Pädagog*innen ist entscheidend für die positive Entwicklung des Kindes.

Wir wünschen uns, dass Eltern uns ihr Vertrauen schenken und uns als gleichberechtigten Partner in der Erziehung betrachten.

- **Engagement und Mitgestaltung**

Eltern, die sich aktiv in den Alltag der Kita einbringen, sei es durch gemeinsame Projekte, Ausflüge oder durch das Teilen von besonderen Fähigkeiten, bereichern das Leben der Einrichtung.

- **Rücksichtnahme und Verständnis**

Verständnis für die Herausforderungen, die wir als Pädagog*innen im Alltag haben, sowie Geduld, wenn mal nicht alles sofort klappt.

Wir wünschen uns eine gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis für die jeweiligen Perspektiven.

- **Verlässlichkeit und Kontinuität**

Ein verlässlicher Umgang mit Absprachen, z.B. bei Abholzeiten, Terminen oder wichtigen Informationen, sorgt für eine stabile und strukturierte Umgebung, in der sich Kinder sicher fühlen können.

- **Respektvoller Umgang miteinander**

Wir wünschen uns, dass sowohl Eltern als auch wir als Pädagog*innen stets respektvoll miteinander umgehen und das Kind in einer Atmosphäre der Wertschätzung aufwächst.

12. Partizipation und Beschwerdemanagement

In unserer Einrichtung stehen Kinder und Eltern im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Deshalb legen wir großen Wert auf Mitbestimmung, Mitsprachen und ein offenes Ohr für Anliegen, Ideen und Kritik.

Sowohl die Partizipation der Kinder als auch ein transparentes Beschwerdemanagement für Familien sind feste Bestandteile unseres pädagogischen Konzepts.

Kinder sind eigene Persönlichkeiten mit eigenen Meinungen, Bedürfnissen und Interessen.

Wir ermutigen sie, aktiv am Kita-Alltag teilzunehmen und Entscheidungen mitzugestalten.

Ob es bei der Auswahl von Spielmaterialien, der Planung von Projekten oder der Gestaltung von Regeln – wir schaffen Situationen, in denen Kinder lernen, ihre Wünsche zu äußern und die Meinungen anderer zu respektieren.

In unserem Alltag nutzen wir altersgerechte Methoden, um die Kinder in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Gesprächsrunden, Abstimmungen oder kreative Ausdrucksformen wie Zeichnungen helfen ihnen, ihre Ideen zu teilen.

Diese Mitbestimmung stärkt ihr Selbstbewusstsein, ihre sozialen Kompetenzen und ihre Verantwortung für die Gemeinschaft.

Eine offene und vertrauensvolle Kommunikation ist uns auch im Umgang mit Elternanliegen wichtig.

Wir verstehen Beschwerden nicht als Kritik, sondern als Chance, unsere Arbeit zu reflektieren und zu verbessern.

Eltern können ihre Anliegen jederzeit ansprechen – sei es in einem persönlichen Gespräch, bei Elternabenden oder durch den Kontakt zur/m Elternvertreter*in.

Jede Beschwerde wird ernst genommen und zeitnah bearbeitet.

Unser Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden und dabei immer das Wohl des Kindes im Blick zu behalten.

Partizipation und Beschwerdemanagement sind für uns ein Ausdruck eines respektvollen Miteinanders.

Indem wir Kinder und Eltern eine Stimme geben, schaffen wir ein vertrauensvolles Klima, in dem alle sich gesehen, gehört und wertgeschätzt fühlen.

So gestalten wir die Kita zu einem Ort, an dem Kinder, Eltern und das Team gemeinsam wachsen und voneinander lernen können.

13. Sexualpädagogik

Wir betrachten Sexualpädagogik als einen natürlichen und wichtigen Teil der kindlichen Entwicklung.

Unser Ziel ist es, die Kinder in ihrer Identitätsfindung zu begleiten, ihre Körperwahrnehmung zu stärken und ihnen ein gesundes und positives Selbstbild zu vermitteln.

Kinder entdecken ihre Umwelt und ihren eigenen Körper mit Neugierde und Offenheit.

Dies ist ein natürlicher Prozess, den wir mit Achtsamkeit und Respekt begleiten.

Wir schaffen einen geschützten Raum, in dem Kinder ihre Fragen stellen und ihre Gefühle ausdrücken können, ohne bewertet oder verurteilt zu werden.

Unsere sexualpädagogische Arbeit orientiert sich am Entwicklungsstand der Kinder und setzt auf kindgerechte und altersgemäße Inhalte.

Themen wie Körperwahrnehmung, Gefühle und Grenzen werden spielerisch und einfühlsam vermittelt.

Ziel ist es, den Kindern ein Bewusstsein für ihren eigenen Körper zu geben und sie zu ermutigen, ihre eigenen Grenzen und die der anderen zu respektieren.

Ein zentraler Punkt ist die Förderung von Achtsamkeit und Respekt im Umgang miteinander.

Die Kinder lernen, dass jeder Mensch einzigartig ist und dass es wichtig ist, persönliche Grenzen zu wahren.

Durch klare Regeln im Alltag vermitteln wir Werte wie gegenseitige Wertschätzung, Empathie und den respektvollen Umgang miteinander.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil in unserer Arbeit.

Wir stehen im engen Austausch, um sicherzustellen, dass die Werte und Überzeugungen der Familien respektiert werden.

Bei Fragen oder Unsicherheiten bieten wir Gespräche an, um ein gemeinsames Verständnis und Vertrauen zu schaffen.

Wir möchten den Kindern vermitteln, dass ihr Körper wertvoll ist und sie jederzeit das Recht haben „Nein“ zu sagen.

Durch unsere achtsame Begleitung schaffen wir die Grundlage dafür, dass die Kinder ein gesundes Verhältnis zu sich selbst entwickeln und gestärkt in diese Welt hinausgehen können.

14. Medienkonzept

Wir sehen den bewussten Umgang mit Medien als wichtigen Bestandteil der frühkindlichen Bildung.

Medien prägen die Lebenswelt der Kinder und bieten zahlreiche Möglichkeiten, ihre Neugier zu wecken, Wissen zu erweitern und kreativ zu werden.

Gleichzeitig sind wir uns der Herausforderung bewusst, die mit dem Medienkonsum einhergeht und möchten den Kindern den sicheren, reflektierten und altersgerechten Umgang mit Medien vermitteln.

In unserem pädagogischen Alltag setzen wir Medien gezielt und sinnvoll ein.

Ob Bilderbücher, Hörspiele, Kameras oder kindgerechte digitale Inhalte – Medien unterstützen uns dabei, den Kindern neue Welten zu eröffnen und Themen anschaulich zu machen.

So können sie etwa mit einer Lupe spannende Details in der Natur zu erkunden oder ihre eigenen Geschichten mit Bildern und Ton aufnehmen.

Medien werden bei uns als kreatives Werkzeug genutzt, das die Kinder aktiv einbindet, statt sie passiv konsumieren zu lassen.

Unser Schwerpunkt liegt besonders auf dem gemeinsamen Lesen von Büchern und Literatur.

Bücher sind für uns mehr als Medien; sie sind der Schlüssel zur Fantasie, Wissensquellen und Gesprächsanlass.

Sie schaffen eine Brücke zwischen Tradition und moderner Medienbildung und fördern gleichzeitig Sprache, Kreativität und soziale Kompetenzen.

Bücher eröffnen Kindern neue Welten und laden ein, in Geschichten einzutauchen und Abenteuer zu finden.

In unserer Kita sind Bücher ein fester Bestandteil des Alltags – von Bilderbüchern für die Kleinsten bis hin zu Sachbüchern, die das Interesse der Kinder an Natur, Technik oder anderen Themen vertiefen.

Sie regen Gespräche an, wecken Neugier und fördern die Freude am Lernen.

Unser Fokus liegt immer darauf, die Kreativität der Kinder zu fördern.

Medien sind dabei ein Baustein, der die Entdeckungsfreude unterstützt und den Bildungsprozess bereichert.

Durch einen bewussten und verantwortungsvollen Einsatz in der Kita, schaffen wir einen Grundstein dafür, dass die Kinder mit Freude und Selbstbewusstsein in einer von Medien geprägten Welt aufwachsen.

15. Qualitätsentwicklung

Qualität ist für uns nicht nur ein Anspruch, sondern ein stetiger Prozess, der unsere pädagogische Arbeit prägt und weiterentwickelt.

Unser Ziel ist es, den Kindern ein liebevolles, inspirierendes und förderndes Umfeld zu bieten, in dem sie sich entfalten können.

Dafür setzen wir auf kontinuierliche Reflexion, Transparenz und eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Qualität bedeutet für uns, offen für Veränderungen zu sein und regelmäßig unsere Arbeit zu überprüfen.

Dazu gehört die Reflexion unseres pädagogischen Handelns im Team, die Beobachtung der Kinder sowie der Austausch mit Eltern.

Diese gemeinsame Betrachtung hilft uns, Stärken zu erkennen und gezielt an Verbesserungspotenzialen zu arbeiten.

Um den hohen Anforderungen an der frühkindlichen Bildung gerecht zu werden, legen wir großen Wert auf die Weiterbildung unseres Teams.

Unsere Pädagog*innen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, tauschen sich mit Kolleg*innen aus anderen Einrichtungen aus und bleiben durch Fachliteratur und aktuelle Forschungsergebnisse stets auf dem neusten Stand.

Auch das Feedback der Eltern und Familien spielt in unserer Entwicklung eine zentrale Rolle.

Ihr Feedback und ihre Perspektive sind uns wichtig, um unsere Arbeit zu reflektieren und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Regelmäßige Entwicklungsgespräche und der Austausch mit dem Elternbeirat bieten dafür eine wertvolle Grundlage.

Es ist für uns ein dynamischer und gemeinsamer Weg, der uns zum Lehren bringt.

Durch den offenen Dialog und die verschiedenen Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln, schaffen wir eine Atmosphäre, in der Kinder, Eltern und das Team sich wohlfühlen.

Qualität ist in unserer Einrichtung nicht nur ein Anspruch, sondern ein Versprechen, das wir jeden Tag mit Herz und Engagement einlösen.

16. Kinderschutz

Der Schutz der Kinder ist ein grundlegender Bestandteil unserer Arbeit in der Kita Geolino.

Wir setzen alles daran, den Kindern eine sichere, wertschätzende und geborgene Umgebung zu bieten, in der sie sich frei entfalten können.

Kinderschutz bedeutet für uns, präventiv zu handeln, Risiken frühzeitig zu erkennen und stets im Sinne der Kinder zu agieren.

Es soll ein Ort sein, an dem sich jedes Kind sicher und angenommen fühlt.

Das Team der Kita ist spezifisch geschult, um individuelle Bedürfnisse und Signale der Kinder aufmerksam wahrzunehmen.

Wir geben den Kindern altersgerechte Strategien an die Hand, mit denen sie sich selbst schützen und stärken können.

Kinderschutz ist eine gemeinsame Aufgabe, die wir in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und bei Bedarf auch mit externen Fachstellen wahrnehmen.

Ein offener und respektvoller Austausch schafft Vertrauen und gibt uns die Möglichkeit, Familien gezielt zu unterstützen und das Wohl der Kinder sicherzustellen.

Unsere Kita arbeitet nach einem umfassenden Schutzkonzept, das regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird.

Es enthält klare Handlungsleitlinien und Abläufe, die sicherstellen, dass wir verantwortungsvoll handeln können.

Es ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern spiegelt auch unsere Handlung wider.

Wir möchten, dass jedes Kind in der Kita stark und sicher aufwachsen kann – mit dem Vertrauen, dass seine Bedürfnisse respektiert werden und es stets Schutz und Unterstützung findet.

17. Auszubildende und Praktikant*innen

Bei uns spielen Praktikant*innen und Auszubildende eine wichtige Rolle und bereichern unseren Alltag mit frischen Ideen, neuen Perspektiven und einer tatkräftigen Unterstützung.

Als Teil unseres Teams sind sie nicht nur Lernende, sondern auch aktive Mitgestalter des Kita- Alltags.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, den jungen Menschen auf ihrem Weg zur Seite zu stehen und ihnen wertvolle Erfahrungen zu vermitteln.

Während ihrer Zeit bei uns erhalten Praktikant*innen und Auszubildende die Möglichkeit, in die vielfältigen Aufgaben einer Kita hineinzuwachsen.

Sie begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung, unterstützen bei der Gestaltung von Bildungsangeboten und lernen, wie wichtig die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Fortschritte sind.

Dabei stehen wir ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung, fachlicher Expertise und viel persönlichem Engagement zur Seite.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass Praktikant*innen und Auszubildende in einem wertschätzenden und unterstützenden Umfeld arbeiten können.

Wir fördern ihre persönliche und fachliche Entwicklung, indem wir ihnen Raum für eigenständiges Arbeiten geben, sie aber auch regelmäßig in Gesprächen und Reflexionen begleiten.

So können sie ihre Fähigkeiten weiter ausbauen und sich zu kompetenten und einfühlsamen Fachkräften entwickeln.

Darüber hinaus profitieren nicht nur die Auszubildenden von dieser Zusammenarbeit, sondern auch das gesamte Team und die Kinder.

Der Blickwinkel der jungen Menschen bringt neue Impulse, Ideen und Ansätze, die unseren Alltag bereichern und die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen.

Wir verstehen die Arbeit mit Praktikant*innen als gemeinsamen Lernprozess, bei dem alle Beteiligten voneinander profitieren.

Der regelmäßige Austausch mit anderen Praxisanleiter*innen und den Schulen ist ein zentraler Bestandteil in unserer Arbeit.

Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen, um die Ausbildung und den Lernprozess optimal zu unterstützen.

Durch regelmäßige Treffen und Gespräche mit anderen Praxisanleiter*innen und Lehrkräften stellen wir sicher, dass die Ausbildung auf beiden Seiten – sowohl in der Praxis als auch in der Theorie – zielführend ist.

Wir können gezielt auf die Stärken und Entwicklungsfelder der Praktikant*innen eingehen, Feedback austauschen und konkrete Unterstützungsmaßnahmen vereinbaren, um den Lernprozess zu optimieren.